

Anmeldung und Credits

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung unter: www.insel.ch/fthg

Die Fachtagung wird von folgenden Gesellschaften als Fortbildung anerkannt:
SGNOR: 4 Credits / SSAPM: 4 Credits / SGAIM: 3 Credits / SGC: 3 Credits / SGPP: 3 Credits

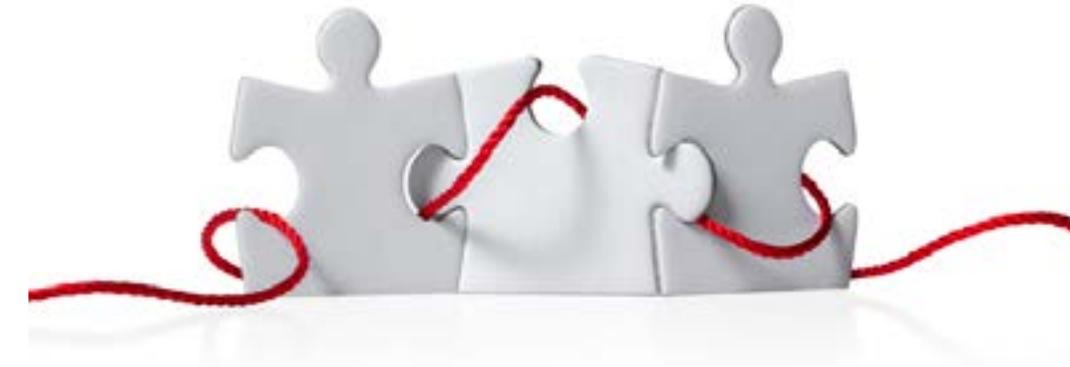
Veranstaltungsort

Inselspital Bern, Auditorium Ettore Rossi,

Inselspital
Universitätsklinik für Notfallmedizin
Rosenbühlgasse 27
CH-3010 Bern
www.notfallmedizin.insel.ch

Fachtagung - Häusliche Gewalt

Mittwoch, 08. Mai 2024, 13.30–17.15 Uhr
Inselspital, Auditorium Ettore Rossi, Julie-von-Jenner-Haus



Vorwort

Interdisziplinäre Herausforderungen und ethische Dilemmata im Umgang mit häuslicher Gewalt in der Schweizer Medizin

Opfer häuslicher Gewalt zögern oft über ihre Situation zu sprechen. Sie können aus Angst vor Vergeltung, Schamgefühlen oder Abhängigkeit zum Täter schweigen. Kombiniert mit dem eingeschränkten zeitlichen Rahmen für Patientenkonsultationen und einem potenziellen Defizit an spezifischem Wissen über häusliche Gewalt, stehen medizinische Fachkräfte, insbesondere in primärmedizinischen Einrichtungen oder Notaufnahmen, vor signifikanten Herausforderungen, diese Problematik adäquat zu identifizieren und entsprechende Interventionen zu initiieren.

Die effiziente Bekämpfung häuslicher Gewalt bedingt einen interdisziplinären Ansatz gemeinsam mit Experten aus den Bereichen Sozialarbeit, Psychologie, juristischer Dienstleistung und den Strafverfolgungsbehörden kollaborativ zu agieren.

In einigen Fällen kann es notwendig sein, Informationen an Strafverfolgungsbehörden oder andere Fachleute weiterzugeben was zu Spannungen führen kann.

Diese Schwierigkeiten betonen die Notwendigkeit einer verbesserten Information an Fachpersonen, Sensibilisierung und Vernetzung für Hausärzte und Hausärztinnen, um angemessene Unterstützung für Opfer häuslicher Gewalt zu bieten.

Fachtagung - Häusliche Gewalt

Fachpersonen überwinden Hindernisse

Mittwoch, 08. Mai 2024, 13.30–17.15 Uhr, Auditorium Ettore Rossi

13.00–13.25 Registratur

13.30–13.35 Willkommen

Prof. Dr. med. Aristomenis Exadaktylos

13.35–14.00 Eröffnungsrede

PD Dr. med. Ruth Löllgen

14.00–14.25 Hausärztliche Rolle in der Bekämpfung häuslicher Gewalt: Herausforderungen und Chancen

Dr. med. Rainer Felber

14.25–14.50 Polizeiliche Erstmassnahmen nach Häuslicher Gewalt: über Schutz, Sicherheit, Möglichkeiten und Grenzen

Herr Hans-Rudolf Berchten

14.50–15.15 Dokumentation nach Häuslicher Gewalt in der Praxis: Tipps, Tricks und Pitfalls aus Sicht der Rechtsmedizinerin

Dr. med Kristina Bauer

15.15–15.45 Pause

15.45–16.10 Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB: Möglichkeiten und Grenzen des Kindesschutzes bei Häuslicher Gewalt

Frau Franziska Voegeli

16.10–17.10 Diskussionsrunde mit Expertenteam oben genannte*r Redner*innen

17.10–17.15 Schlusswort

Dr. med. Dorra Ben Hassen Tabib

Dr. med. Susanne Eichenberger

Redner*in

- Dr. med. Kristina Bauer
Institut für Rechtsmedizin, Bern
- Herr Hans-Rudolf Berchten
Polizeibezirk Wangen a. A., KaPo Bern
- Dr. med. Rainer Felber, Co-Präsident
Ärztegesellschaft des Kantons Bern
- PD Dr. med. Ruth Löllgen
Karolinska Universitätsspital, Stockholm
- Frau Fanziska Voegeli
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, Kanton Bern

Organisation

- Prof. Aristomenis Exadaktylos, MSc FRCEM Chefarzt und Direktor
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Inselspital Bern
- Dr. med. Susanne Eichenberger, Spitalfachärztin
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Inselspital Bern
- Dr. med. Dorra Ben Hassen Tabib, Oberärztin II
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Inselspital Bern

Administrative Organisation

- Vinola Reinhard
Sekretariat Leitende Ärzt*innen
Sekretariat Oberärzt*innen
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Inselspital Bern
fachtag.stop_gewalt@insel.ch
T +41 31 632 45 87
- Peggy R. van Loo
Assistentin Leitung Forschung und Telenotfallmedizin
Universitätsklinik für Notfallmedizin, Inselspital Bern
fachtag.stop_gewalt@insel.ch
T +41 31 632 57 01